

Auf den Spuren des heiligen Franz von Assisi

Pilgerwanderung von La Verna nach Assisi

Samstag 10. bis Montag 19. April 2021



Beim Kloster von La Verna beginnt das Herzstück des Franziskusweges: Von diesem „heiligsten Berg der Welt“ (Inscript über dem alten Klostereingang) ist Franziskus selbst oft Richtung Assisi aufgebrochen. Auf unserer Pilgerwanderung folgen wir seinen Spuren von der nördlichen Toskana bis ins Herz Umbriens – auf einem Weg voller Erinnerungen und Legenden rund um einen der beliebtesten und faszinierendsten Heiligen der katholischen Kirche.

Im Casentinotal stimmen wir uns bei der romanischen Basilika von Romena auf das Pilgern ein, bevor wir zum Kloster La Verna fahren, an jenen mystischen Ort, an dem uns so Vieles an die Aufenthalte des Franziskus erinnert. Von hier geht es über Caprese Michelangelo, dem Geburtsort Michelangelo Buonarrotis, ins Tibertal. Oberhalb des toskanischen Städtchens Sansepolcro liegt die Einsiedelei Montecasale, in die sich Franziskus gerne zurückgezogen hat und die bis heute von Kapuzinern bewohnt wird. Weiter geht es zur ersten größeren Stadt in Umbrien, nach Città di Castello. Das mittelalterliche Stadtbild stimmt uns schon auf unser nächstes Etappenziel ein: In Gubbio scheint die Zeit in den letzten Jahrhunderten stehengeblieben zu sein. Wir haben ein wenig Zeit, die Atmosphäre auf uns wirken zu lassen und den Hausberg Monte Ingino mit der Wallfahrtskirche des Heiligen Ubaldo zu erklimmen, bevor wir über Valfabbrica nach Assisi weiterpilgern. Am Ziel angekommen besuchen wir die zahlreichen Franziskusstätten und lassen uns von einem Franziskanerpater durch die Basilika mit dem Grab des Heiligen führen. Bevor es mit dem Zug wieder nach Hause geht, haben wir noch Gelegenheit zu einem Besuch der zweiten großen Basilika Assisis, Santa Maria degli Angeli.

Insgesamt werden wir in 6 Tagesetappen rund 100 km über die Berge des Apennins und durch die grünen Täler Umbriens pilgern. Der Gepäcktransport wird von Quartier zu Quartier organisiert, wir tragen nur das, was wir für den Tag benötigen. Die Pilgerbegleiterinnen Lydia Neunhäuserer und Christa Englinger bieten spirituelle Impulse in Form von Bibelstellen, Schweigephasen, heilsamen Liedern und „Halte“-stellen in Kirchen und in der Natur an. Bei den gemeinsamen Mittagsspicknicks gibt es interessante Hintergrundinformationen über die Region und natürlich viele Geschichten aus dem Leben des Franz von Assisi. Die An- und Rückreise erfolgen klimaschonend mit dem Zug.

Tag 1: Anreise im Nachtzug ab Wien / Linz / Salzburg
Samstag 10.4.2021

Wir treffen uns um 19:00 Uhr am Hauptbahnhof in Wien und fahren um 19:23 Uhr mit dem Nachtzug im gemütlichen Liegewagen (oder Schlafwagen) nach Bologna. Zustiege entlang der Südbahnstrecke sind möglich (Meidling, Wr. Neustadt, Bruck/Mur, Leoben, Knittelfeld, Friesach, Klagenfurt, Villach). In Linz treffen wir uns um 19:15 Uhr und fahren um 19:32 Uhr mit dem Railjet nach Salzburg, wo wir in den Schlafwagen nach Bologna umsteigen. Abfahrt in Salzburg 22:02 Uhr. Zustiege in Wels, Attnang, Vöcklabruck, Salzburg und Schwarzach-St. Veit sind möglich.
-/-/-

Tag 2: Bologna – Arezzo – Romena – La Verna
Sonntag 11.4.2021

Im Zug wird am Morgen noch ein kleines Frühstück serviert. Um 5:20 Uhr kommen wir in Bologna an, von dort geht es um ca. 6:00 Uhr weiter nach Arezzo, wo unser Bus wartet, der uns nach Romena im Casentinotal bringt (ca. 1 Stunde Fahrzeit).

Das Casentinotal liegt südöstlich von Florenz zwischen den Gebirgsmassiven des Pratomagno und des Apennins. Es wird vom jungen Arno durchflossen, der am nördlichen Ende des Tals entspringt. Wir fahren durch eine mittelalterlich anmutende Landschaft mit Ortschaften und kleinen Städten, die mit wehrhaften Burgen auf Hügelkuppen liegen. Den Mittelpunkt des spirituellen Zentrums von Romena bildet die romanische Basilika San Pietro aus dem 12. Jahrhundert. Bereits im Mittelalter eine beliebte Raststation der Pilger auf dem Weg nach Rom, ist Romena seit den 1990er Jahren ein Ort, an dem sich Ruhe- und Sinnsuchende für eine Weile vom Alltag zurückziehen oder bei einer der gutbesuchten Veranstaltungen Gleichgesinnte treffen können. Hier stimmen wir uns auf unsere Pilgerwanderung ein und können uns ein wenig stärken, bevor wir mit dem Bus weiter nach La Verna fahren (noch einmal ca. 1 Stunde Fahrzeit).

Im Felsenkloster auf dem „heiligsten Berg der Welt“ haben wir ausreichend Zeit, die vielen Stätten zu erkunden, an denen sich Franziskus gerne aufgehalten hat und wo er im Jahr 1224 die Wundmale Christi empfangen haben soll. Wer möchte, kann an einem Chorgebet oder einer heiligen Messe teilnehmen. Übernachtung und Abendessen im Gästehaus des Klosters.
(F im Zug/-/A)

Tag 3: La Verna – Caprese Michelangelo (19 km)
Montag 12.4.2021



Vom Kloster geht es durch einen alten Buchenwald nach Chiusi della Verna und von hier aus stetig bergauf zur ehemaligen Einsiedelei Eremo della Casella. Die Einsiedelei wurde im 16. Jhdt. zum Gedenken an Franziskus erbaut, der hier vorbeikam, als er das letzte Mal von La Verna nach Assisi ging. Von dieser höchsten Stelle des Tages (1.240 m) geht es auf Forst- und Asphaltstraßen hinunter ins Tal. Dabei kommen wir durch einen der großen Kastanienhaine, die hier in der Region eine bedeutende wirtschaftliche Rolle spielen. Gegen Abend erreichen wir die auf einem Hügel gelegene kleine Ortschaft Caprese und können noch einen Blick auf das Geburtshaus des großen

Renaissancekünstlers Michelangelo Buonarroti und auf seine Taufkirche werfen.

Übernachtung und Abendessen im Hotel Buca di Michelangelo

19 km – 490 Hm hinauf, 990 Hm hinunter – ca. 6 Stunden Gehzeit, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit.

(F/-/A)

Tag 4: Caprese Michelangelo – Eremo Montecasale – Sansepolcro (14 km)
Dienstag 13.4.2021

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus über Sansepolcro (wo wir uns mit Proviant versorgen können) ins Tal der Afra. Bei der kleinen Ortschaft Montagna treffen wir auf den Pilgerweg, der von La Verna über Pieve Santo Stefano Richtung Montecasale führt.

Wir wandern auf schmalen Wegen hoch über dem Tal zur Einsiedelei. Hier „wohnten drei Heilige“ und wenn es die noch heute hier lebenden Kapuzinermönche erlauben, können wir die engen Zellen der Heiligen Franziskus, Antonius und Bonaventura sehen, die alle drei eine Zeitlang hier gelebt haben.

Der Platz vor der Einsiedelei mit weitem Blick in das Tibertal und nach Sansepolcro lädt zu einer Picknickpause ein, bevor wir am Sasso Spicco – einem von Franziskus bevorzugten Ort der Meditation – vorbei nach Sansepolcro weitergehen. Nachdem wir die Zimmer in unserem Hotel in der Altstadt bezogen haben, bleibt noch Zeit für einen kleinen Spaziergang durch die mittelalterliche Stadt.

Übernachtung und Abendessen im Albergo Fiorentino

ca. 14 km – 380 Hm hinauf, 510 Hm hinunter – ca. 5 Stunden Gehzeit, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Sansepolcro
(F/-/A)



Tag 5: Sansepolcro – Citerna – Città di Castello (17 km)
Mittwoch 14.4.2021

Heute bringt uns der Bus nach Citerna, zu einer kleinen Ortschaft am Westhang des Tibertals, die bereits in Umbrien liegt. Von hier geht es auf gemütlichen Wegen durch die umbrischen Hügel. Unterwegs kommen wir bei einer Büffelfarm vorbei, in der Mozzarella hergestellt wird und freuen uns immer wieder über schöne Ausblicke in das Tibertal und in die Berge des Apennins auf der gegenüberliegenden Talseite.

Unser Mittagessen lassen wir uns im Agriturismo Le Burgne schmecken. Am Nachmittag kommen wir zur Eremo del Buon Riposo, bei der schon Franziskus gerastet haben soll. Da sich die Einsiedelei heute in Privatbesitz befindet, ist sie im April meist noch geschlossen. Hier sehen wir schon auf Città di Castello, unser heutiges Etappenziel, das wir nach einem längeren Abstieg über eine Asphaltstraße erreichen. Auch Città di Castello strahlt noch einen eigenen mittelalterlichen Charme aus, den wir bei einem Stadtspaziergang auf uns wirken lassen können.

Übernachtung in Apartments des alten Chorherrenhauses neben der Kathedrale („Antica Canonica“) und Abend zur freien Verfügung.

17 km – 580 Hm hinauf, 770 Hm hinunter – ca. 6 Stunden Gehzeit
(F/M/-)

Tag 6: Città di Castello – San Benedetto (Pietralunga) – Maria Loreto – Gubbio (15 km)
Donnerstag 15.4.2021

Im Chorherrenhaus von Città di Castello wird kein Frühstück serviert – eine gute Gelegenheit, richtig italienisch in einer Bar zu frühstücken und sich unterwegs gleich mit Proviant für das Mittagspicknick einzudecken! Danach starten wir mit dem Bus von Città di Castello zur ehemaligen Benediktinerabtei San Benedetto in der Nähe von Pietralunga. Von hier aus pilgern wir erst auf kleinen Nebenstraßen und Forstwegen zwischen Weiden und Feldern, später durch einen ausgedehnten Trüffelwald und durch landwirtschaftlich geprägtes Gebiet mit zahlreichen Gehöften. Auf den letzten Kilometern sehen wir schon in das weite Talbecken von Gubbio mit seinen Siedlungen und Kulturlandschaften. In der

Nähe des Kirchleins Maria Loreto wartet unser Bus und bringt uns ins Zentrum Gubbios. Unterwegs zu unserem Hotel im Herzen der Altstadt statten wir noch der Franziskuskirche einen kurzen Besuch ab und sehen die Statue des heiligen Franziskus mit dem Wolf, den er der Legende nach hier gezähmt hat. Wer möchte, kann nach dem Check In noch eine kleine Wallfahrt unternehmen:

Nach einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt fahren wir mit einem Korbflift zur Wallfahrtskirche des heiligen Ubaldo, des Stadtpatrons Gubbios. Die Kirche liegt hoch über der Stadt am Hang des Monte Ingino und ist jedes Jahr Mitte Mai Ziel des spektakulären „Kerzenlaufs“, bei dem trainierte Männer in einem Staffellauf drei Riesenkerzen aus Holz auf den Schultern von der Altstadt zur Kirche tragen. Wer noch gut bei Kräften ist, kann den kurzen Weg bis auf den Gipfel des Monte Ingino wandern, bevor wir über die Straße des Kerzenlaufs zurück in die Altstadt gehen und uns noch ein wenig in den mittelalterlichen Gassen umsehen.

Abendessen und Übernachtung im Hotel Bosone bzw. Bosone Garden Restaurant

**15 km – 550 Hm hinauf, 510 Hm hinunter – ca. 6 Stunden Gehzeit (ohne Monte Ingino)
keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Città di Castello, Jause auf dem Monte Ingino möglich**

(kein Frühstück inkludiert!/-/A)

Tag 7: Gubbio – Valdichiascio – Valfabbrica (22 km)

Freitag 16.4.2021



Mit Minibussen fahren wir durch das Tal nach Valdichiascio in den Hügeln westlich von Gubbio. Von hier aus gehen wir auf Wirtschaftsstraßen über eine weite landwirtschaftliche Hochebene, die uns erste Blicke auf den Monte Subasio – den Berg an dessen Abhang Assisi liegt – eröffnet. In der ehemaligen Einsiedelei und heutigen Pilgerherberge San Pietro in Vigneto können wir eine kurze Rast einlegen, bevor wir zwei kleine Täler queren und bei der Burg von Biscina ankommen. Hier haben wir die Gelegenheit, uns bei einer Mittagsjause mit regionalen und biologischen Produkten zu stärken, bevor wir stetig bergab in das Tal des Chiascio kommen, in dem ein großer Stausee liegt. Kurz vor Valfabbrica kommen wir beim ehemaligen Kloster Santa Maria in Vado vorbei, von dem lange Zeit die Überfahrt der Pilger über den Fluss Chiascio organisiert wurde. Abendessen und Übernachtung in der Pilgerherberge Ostello Francescano in Valfabbrica.

22 km – 240 Hm hinauf, 580 Hm hinunter – ca. 7 Stunden Gehzeit

Keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Gubbio

(F/M/A)

Tag 8: Valfabbrica – Assisi

Samstag 17.4.2021

Heute wartet schon die letzte Etappe auf uns! Wir pilgern gleich von der Pilgerherberge auf unser Ziel zu. Stetig und steil geht es durch dichten Wald auf einen Hügelrücken nahe San Nicolò. Von einem Pilgerkreuz können wir hier einen ersten Blick auf den befestigten Hügel von Assisi und die Basilica di San Francesco werfen. Gemächlich geht es auf Asphaltstraßen zwischen Gehöften und Olivenhainen bergab, während wir die Basilika immer vor Augen haben. In einem Olivenhain mit Aussicht auf Assisi legen wir eine letzte kurze



Rast ein, bevor wir über die alte Straße zu einem der Stadttore Assisi, der „Porta San Giacomo“ gehen. Unser Hotel liegt direkt hinter dem Stadttor.

Nach dem Check In erkunden wir gemeinsam die Stadt und werden von einem Franziskanerpater durch die Basilika des heiligen Franz geführt, wo wir auch Gelegenheit zu individueller Andacht beim Grab des Heiligen haben. Vor dem Abendessen gibt es die Möglichkeit, einen Gottesdienst zu besuchen. Abendessen in einem typischen Restaurant, Übernachtung im Hotel San Giacomo Assisi.

13 km – 490 Hm hinauf, 420 Hm hinunter – ca. 4 Stunden Gehzeit

Picknick kurz vor Assisi, zur Jause Einkehrmöglichkeit in Assisi

(F/-/A)

Tag 9: Assisi – San Damiano oder Eremo delle Carceri – Santa Maria degli Angeli – Heimreise

Sonntag 18.4.2021

Einen ganzen Tag haben wir noch Zeit, um auf den Spuren des heiligen Franziskus die wichtigsten Stätten in Assisi zu erkunden. Nach einem gemeinsamen Besuch in der Basilika der Heiligen Klara hat jeder die Wahl: ein Besuch des kleinen Klosters San Damiano, in dessen damals verfallener Kirche Christus vom Kreuz zu Franziskus gesprochen hat und wo später die heilige Klara und ihre Mitschwester wohnten, oder eine Wanderung (ca. 2,5 Stunden hin und retour) zur Einsiedelei Eremo delle Carceri am Monte Subasio, wo wir die Kapelle, die Zelle des Franziskus und die Grotten einiger seiner Brüder sehen können. Nach einer individuellen Mittagspause bringen uns Minibusse in die Unterstadt zur Basilica Santa Maria degli Angeli, unter deren Kuppel wir die kleine Portiunkulakapelle – einst Zentrum der rasch wachsenden Gemeinschaft der franziskanischen Minderbrüder – bewundern und die Sterbekapelle des Franziskus sehen können. Nach einem stimmungsvollen Abschluss bringen uns die Busse zum Bahnhof. Über Florenz geht es mit dem Nachtzug zurück nach Österreich. Abfahrt in Assisi um 17:21 Uhr, um 22:47 Uhr mit dem Nightjet von Florenz über Salzburg nach Linz und Wien.

(F/-/-)

Tag 10: Ankunft in Österreich

Montag 19.4.2021

Ankunft in Salzburg um 6:49 Uhr, in Linz um 8:28 Uhr, in Wien um 8:52 Uhr.

(F im Zug/-/-)

Fotos: Christian Hlavac / Christa Englinger / Lydia Neunhäuserer

Literatur:

- Ferdinand Tremml: Der Pilgerweg nach Rom, Tyroliaverlag
- Angela Maria Seracchioli: Der Franziskusweg, Tyroliaverlag
- Mark Galli: Franz von Assisi und seine Welt, Herder Verlag 2002
- Christine Haiden (Hrsg.)/Verena Halvax: Neue Wege. 17 Pilger Routen, die verändern; Edition Welt der Frau, 2013

Unsere Reise- und Pilgerbegleiterinnen

Lydia Neunhäuserer

45 Jahre, lebt mit ihrer Familie in Zell/Pram, Physiotherapeutin, Meditations- und Pilgerbegleiterin und in der Erwachsenenbildung selbständig tätig

„Ich bin in der glücklichen Lage meine Herzensangelegenheiten beruflich umsetzen zu können. Eine davon in Form von Pilgerwanderungen, die ich seit ca. 10 Jahren für Gruppen anbiete und bei denen Gemeinschaft und Glaubensstärkung spürbar wird. Für mich persönlich ist Pilgern eine Möglichkeit zur Ruhe, zum Staunen und in die Dankbarkeit zu kommen. Der Rhythmus des Gehens und die Reduktion auf die wesentlichen Dinge erlebe ich als große spirituelle Kraftquelle.

Weitere Leidenschaften wie Lachen, Bücher schreiben, Kabarett... finden Sie auf meiner Homepage.“

www.lydianeunhaeuserer.jimdo.com



Christa Englinger

53 Jahre, verheiratet, lebt in Wien und in Niederösterreich diplomierte Reiseleiterin und Pilgerbegleiterin

„Das Reisen ist mein Lebensthema, und Pilgern ist eine der Urformen des Reisens: Pilgern bedeutet Unterwegssein aus Sehnsucht, auf der Suche nach Glaubenserfahrung, Sinn, Wahrheit und Antworten auf Lebensfragen.

Ich arbeite seit mehr als zwanzig Jahren in der Reisebranche. Keine andere Art der Reise kann mir so viel Tiefe und Glück schenken wie das Unterwegssein auf alten Pilgerwegen, auf denen ich die Kraft der Gebete jener Menschen spüre, die hier vor mir und mit mir unterwegs waren und sind. Nirgendwo sonst spüre ich die Ruhe der Natur und das Zusammenwachsen von anfangs fremden Menschen so intensiv wie auf diesen Wanderungen, die mich gleichermaßen zu mir selbst wie zum Glauben führen.“

<http://www.destinomondo.com>



Diese Reise wird durchgeführt in Kooperation mit

in Oberösterreich

SPIRITUELLE WEG BEGLEITERINNEN

EXERZITIEN IM ALLTAG	PILGER BEGLEITUNG	GEISTLICHE BEGLEITUNG	TRAUER BEGLEITUNG	FASTEN BEGLEITUNG	MEDITATION
-------------------------	----------------------	--------------------------	----------------------	----------------------	------------

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Welt der Frauen LeserInnenreise

Reiseleitung: Lydia Neunhäuserer und Christa Englinger

Preis pro Person: 1.430 € ab 23 TeilnehmerInnen
1.510 € bei 20-22 TeilnehmerInnen
1.650 € bei 16-19 TeilnehmerInnen

Einzelzimmerzuschlag: 110 € (keine Einzelzimmer möglich in Città di Castello und Valfabbrica)

Aufpreis für 2er Schlafwagenabteil in den Nachtzügen: 60 €

Aufgrund der derzeit eingeschränkten Planungssituation sind Preisänderungen für 2021 noch möglich.

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien bzw. Linz – Arezzo (Nachtzug im 4er Liegewagen)
- Bahnfahrt Assisi – Arezzo – Salzburg (Nachtzug im 4er Liegewagen), Weiterfahrt nach Linz/Wien
- 7 Nächtigungen im Doppelzimmer lt. Programm oder gleichwertig: 1 N im Gästetrakt des Klosters La Verna, 1 N im Hotel Buca di Michelangelo in Caprese Michelangelo, 1 N im Albergo Fiorentino in Sansepolcro, 1 N im „Antica Canonica“ in Città di Castello, 1 N im Hotel Bosone in Gubbio, 1 N im Ostello Francescano in Valfabbrica, 1 N im Hotel San Giacomo in Assisi. Alle Nächtigungen beinhalten auch die Ortstaxen
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen
- Bustransfers und Gepäcktransporte lt. Programm
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Reiseleitung und Pilgerbegleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien und Linz

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt. Bitte beachten, dass die Jause für das Mittagspicknick nicht enthalten ist und entweder von daheim mitgebracht oder vor Ort individuell besorgt werden muss.

Schwierigkeit der Wanderungen: Wir wandern knapp 100 km auf Wiesen-, Schotter- und Asphaltwegen durch hügeliges Gelände mit 400 bis 1000 Höhenmetern pro Tag.

Teilnehmerzahl: mindestens 16, höchstens 25 Personen

Möglichkeit zur individuellen Verlängerung in Assisi vom 18. bis 19.4. auf Anfrage.

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at.

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen werden rechtzeitig vor der Reise zur Verfügung gestellt. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Auch die Fahrzeiten und Preise der Bahn können sich durch den Fahrplanwechsel im Dezember noch ändern. Stand November 2020. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour Travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Reiseveranstalter von Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreisegesetzes. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf http://www.worldtour.at/files/arb/AGB_Veranstalter_WT_laut_PRG.pdf oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei Worldtour Travel GmbH gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages mit der Polizzen Nummer PRV-1810141 bei HDI Global SE, HDI-Platz 1, D-30659 Hannover abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9, 1030 Wien; 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25; E-Mail: kundengeldabsicherung.at@hdi.global; Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042

Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.